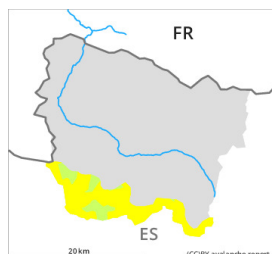


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 26.03.2022



Tribschnee



Nassschnee



Tribschnee in hohen Lagen. Es sind feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich.

Mit mäßigem bis starkem Wind aus südöstlichen Richtungen entstanden in den letzten Tagen in Kammlagen, Rinnen und Mulden teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sind meist klein aber teilweise leicht auslösbar. Die Gefahrenstellen liegen vor allem an sehr steilen Nord- und Westhängen oberhalb von rund 2300 m.

Mit der Anfeuchtung sind feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Sie können durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Die Gefahrenstellen für feuchte Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sowie an extrem steilen Grashängen.

Schneedecke

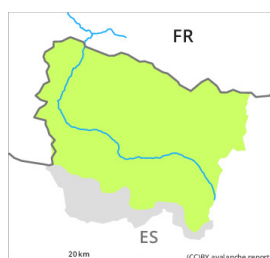
Neu- und Tribschnee der letzten Tage liegen an allen Expositionen auf einer Kruste. Er verbindet sich vor allem an sehr steilen, wenig befahrenen Schattenhängen und in hohen Lagen nur langsam mit dem Altschnee.

Sonnenhänge: Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht schon am Vormittag auf. Schattenhänge und tiefe und mittlere Lagen: Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Tendenz

Die Gefahr von trockenen und feuchten Lawinen bleibt bestehen.

Gefahrenstufe 1 - Gering

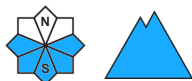


Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 26.03.2022



Nassschnee



In allen Höhenlagen mehrheitlich günstige Lawinensituation.

Mit der Anfeuchtung sind feuchte Rutsche im Tagesverlauf möglich. Sie können durch Personen ausgelöst werden, sind aber meist klein. Zudem sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Die Gefahrenstellen für feuchte Lawinen liegen vor allem an sehr steilen Sonnenhängen sowie an extrem steilen Grashängen.

Schneedecke

Sonnenhänge sowie tiefe Lagen: Die Schneeoberfläche kühlt in der bedeckten Nacht kaum ab und weicht schon am Vormittag auf.

Schattenhänge oberhalb von rund 2000 m: Die Schneeoberfläche gefriert nur in hohen Lagen tragfähig und weicht im Tagesverlauf auf.

Oberhalb von rund 2000 m liegen 100 bis 200 cm Schnee. In hohen Lagen und im Hochgebirge liegen je nach Windeinfluss sehr unterschiedliche Schneehöhen.

Tendenz

Die Verhältnisse bleiben frühlingshaft. Die Gefahr von feuchten Lawinen ist schon am Morgen erhöht.